

Presseinformation

Darmstadt, 30. August 2012



Bessere Fahrgastinformation entlang der Odenwald-Bahn

Erster Spatenstich für dynamische Anzeiger am Darmstädter Ostbahnhof

Mehr und bessere Fahrgastinformation entlang der Stationen der Odenwald-Bahn – dies ist das gemeinsame Vorhaben der Projektpartner HEAG mobilo, Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV), Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA), Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF), Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) und Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Insgesamt vierzig so genannte dynamische Fahrgastinformationsanlagen - kurz DFI - sollen an den zwanzig Stationen der Odenwald-Bahn entstehen und künftig über planmäßige und außerplanmäßige Betriebsabläufe der Odenwald-Bahn sowie der angebundenen Buslinien Auskunft geben.

40 Anzeiger bis Ende November

Am Donnerstag (30.) gab es zum Baubeginn des Projekts den symbolischen ersten Spatenstich am Darmstädter Ostbahnhof. „Gerade die Station am Ostbahnhof ist ein wichtiger Knotenpunkt im öffentlichen Nahverkehr, weil hier viele Pendler von der Bahn auf den Bus oder auch umgekehrt umsteigen“, meinte die Darmstädter Stadträtin und ÖPNV-Dezernentin Brigitte Lindscheid. „Umso wichtiger ist es, dass die neuen Anzeiger nicht nur die Abfahrtzeiten der Züge, sondern auch aller dort abfahrenden Busse anzeigen werden.“ Ähnlich sieht es der DADINA-Vorstandsvorsitzende Christel Fleischmann: „Das ist der letzte Baustein für die Modernisierung der Odenwald-Bahn. Damit wird auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg die Fahrgastinformation auf den neuesten technischen Stand gebracht.“

Um ankommende Fahrgäste schnell über ihre nächsten Verbindungen zu informieren, befinden sich die Standorte der neuen Anzeiger gut sichtbar meist am Bahnhofsvorplatz. Bis Ende November sollen alle 40 neuen Anzeigetafeln an den verschiedenen Stationen stehen. Anschließend erfolgt dann bis März der Probetrieb, um die Technik zu testen und eventuelle „Kinderkrankheiten“ zu beheben.

Unternehmensübergreifende Fahrgastinformation

Um die technische Abwicklung des Projekts und die weitere Betreuung der Anzeiger kümmert sich die HEAG mobilo, die als Infrastrukturunternehmen bereits umfangreiche Erfahrungen mit DFI-Anlagen hat. Dennoch sind die Anzeiger auch für die HEAG mobilo etwas Besonderes: „Wir schaffen hier über die Grenzen von Gebietskörperschaften und Aufgabenträgerstrukturen hinweg eine übergreifende ÖPNV-Information. Dafür führen wir hier Fahrplandaten in unserem Verkehrsmanagementsystem aus fünf verschiedenen Quellen zusammen“, erklärt HEAG mobilo Geschäftsführer Karl-Heinz Holub.

Auch Odenwaldkreis und Kreis Offenbach sind beteiligt

„Für den Odenwaldkreis ist eine Versorgung mit Echtzeitdaten ein absoluter Meilenstein in Sachen Fahrgastinformation. Künftig können sich Reisende nämlich nicht nur über die aktuellen Fahrtzeiten der Odenwald-Bahn, sondern auch über aktuelle Fahrplanlagen ihrer Anschlussbusse informieren, die ebenfalls auf den DFI-Displays angezeigt werden“, hebt der Erste Kreisbeigeordnete des Odenwaldkreises, Oliver Grobeis, einen weiteren wichtigen Aspekt der DFI-Anzeigen hervor.

Die Anlagen an den Standorten der kvgOF in Hainburg-Hainstadt und Seligenstadt werden ebenfalls in das VMS einbezogen. „Somit schließen wir demnächst die letzte Lücke bei der Fahrgastinformation an den Bahnstationen in unserem Kreisgebiet“, freut sich die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, die gleichzeitig dem Aufsichtsrat der kvgOF vorsitzt.

Knapp eine Million Euro wird investiert

Die Investitionskosten für den verbesserten Kundenservice belaufen sich auf insgesamt rund 980.000 Euro. Der Betrag umfasst Planungskosten von rund 200.000 Euro, die der RMV, die DADINA, die OREG sowie die kvgOF übernehmen. „Gute Informationen zu Wegeketten sind für die Fahrgäste besonders wichtig. Deshalb unterstützen wir den Aufbau dieses neuen Dynamischen Fahrgastinformationssystems, das verkehrsmittelübergreifend informiert, besonders gern“, sagte Thomas Busch, Geschäftsbereichsleiter Planung beim RMV. „Zudem steht das Projekt hier an der Odenwaldbahn beispielhaft für die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten, um eine einheitliche Informationsgebung zu gewährleisten.“

Das Land Hessen bezuschusst die DFI-Anlagen mit achtzig Prozent der förderfähigen Kosten. Die restlichen Baukosten teilen sich die Nahverkehrsorganisationen mit 52,5 Prozent (DADINA), 40 Prozent (OREG) und 7,5 Prozent (kvgOF). Bereits im Zuge der Reaktivierung der Bahnstrecke wurden der DB S&S für den Aus- und Neubau der Bahnsteige Fördermittel des Landes in Höhe von rund 3,4 Millionen Euro bereitgestellt. Auch für weiterführende Infrastrukturmaßnahmen, die zur Aufwertung des Bahnhofsumfeldes beitragen, erhielten die betroffenen Kommunen eine finanzielle Unterstützung in Höhe von rund 8,2 Millionen Euro. „Das Land Hessen freut sich nun für die DFI-Anlagen mit einem Förderbetrag von rund einer

Million Euro zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung an der Odenwaldbahn beizutragen. Die stetig steigenden Fahrgastzahlen bestätigen den Erfolg der Streckenmodernisierung“, meinte Holger Witt von Hessen mobil.

Die neuen Anzeiger werden an folgenden Stationen der Odenwaldbahn errichtet: Erbach (Odw.), Michelstadt, Bad König, Höchst (Odw.), Groß-Umstadt Wiebelsbach, Otzberg Lengfeld, Reinheim (Odw.), Ober-Ramstadt, Nieder-Ramstadt, Darmstadt TU-Lichtwiese, Darmstadt TU-Lichtwiese / Mensa, Darmstadt Ostbahnhof, Darmstadt Nordbahnhof, Groß-Umstadt Mitte, Groß-Umstadt Pfälzer Schloss, Groß-Umstadt Klein-Umstadt, Babenhausen Langstadt, Babenhausen, Seligenstadt, Hainburg- Hainstadt.